

# Lernprogramm zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung zum Zimmerer

In jeder Ausbildung steht irgendwann die Zwischenprüfung an. Aber wie bereitet man sich am besten darauf vor? Mit dem Erstellen eines Programms zur Vorbereitung auf die Zwischenprüfung wollen wir eine Grundlage schaffen diese Hürde gut vorbereitet und sorgenfrei zu nehmen. Anhand ausgewählter Beispiele zu den gängigen Themengebieten können sich die Nutzer einen soliden Grundstock an Wissen aneignen, der dann individuell ausgebaut werden kann.

Der von uns zusammengestellte Aufgabenkatalog beinhaltet Fragen und Arbeitsaufträge aus den Bereichen „Bautechnische Kommunikation“, „Bautechnologie“, „Fachpraxis“ und „Wirtschafts- und Sozialkunde“. Des Weiteren stellen wir Werkstücke vor, welche typische Bestandteile einer Zwischenprüfung vereinen. Die Fragen können teilweise per Kartenzuordnung oder teilweise frei formuliert beantwortet werden. Bei letzteren geben wir kurze Vorschläge, wie die Beantwortung hätte aussehen können. Zusätzliche Lückentexte, wie wir sie in den Prüfungen nicht gefunden haben, fassen komplexere Sachverhalte zusammen um Zusammenhänge besser zu verdeutlichen. Bei sämtlichen Antworten wurden von uns Erläuterungen hinzugefügt, die zum besseren Verständnis führen sollen. Außerdem gibt es zu den Themen hilfsreiche Tipps.

Diese Art des Lernens, die durch die Verknüpfung von Lernen des theoretischen Fachwissens und der praktischen Arbeit am PC entsteht, gibt den Lehrlingen Anreiz, sich schon frühzeitig mit der Vorbereitung auf die Zwischenprüfung zu befassen.

Wir hoffen, mit unserem Lernprogramm Lehrlingen eine Hilfestellung geben zu können, einen gelungenen Einstieg in weitere Lernphasen zu finden.

## Über uns

Wir sind die Zimmererlehrlinge des 2. Lehrjahres in den Bildungszentren des Baugewerbes (BZB) in Krefeld. Elf junge Männer und eine Frau bereiten sich gemeinsam auf die bevorstehende Zwischen- bzw. Gesellenprüfung vor.

Im BZB erlernen wir die Bearbeitung von Hölzern und Holzwerkstoffen mit den traditionellen Handwerkszeugen best. aus Handsäge, Stoßaxt, Winkel, Stemmeisen und Klopffholz. Im Team oder in Einzelarbeit arbeiten wir an immer komplexer werdenden Werkstücken, die uns den Einstieg in die Arbeit im Betrieb und auf der Baustelle ermöglichen sollen.

Unsere Gruppe ist ein bunt durchmischter „Haufen“ aus ehemaligen Schülern aller Schulformen. Die Jüngsten sind siebzehn und der Älteste 28 Jahre alt. Unsere Frau an Bord geht nicht wie alle anderen zur Berufsschule, sondern studiert parallel zu ihrer Ausbildung Bauingenieurwesen. Zwei von uns haben ihre Lehrzeit auf zwei Jahre verkürzt, die Übrigen müssen drei Jahre lang lernen.

Begleitet werden wir während unserer Ausbildung im BZB Krefeld von einem sehr erfahrenen Zimmermeister, der uns - nicht nur während der Vorbereitung auf dieses Projekt - mit Rat und Tat zur Seite steht. Seine zusätzliche Ausbildung zum Telecoach international (TCI) war uns bei der Bearbeitung sehr hilfreich.